



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CDLXXVII. Levin von der Schulenburg erhält vom Kurfürsten die gesammte Hand an den Osterholz`schen Gütern, am 25. Mai 1567.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

schicken, wollen wir Ihne mit Zehrung wie andere vnnfere Rethen vom Adell, denen wir Pferde halten vorsehen. Vndt wan es sich, welchs der Allmechtige gnediglich verhutte, zutrüge, das er in vnsern gefchefften vnd sachen niedergeworffen oder gefangen wurde, seine erledigung one seinen schaden oder entgeltt mit gnade befördern, Ihne auch sonsten in gnedigen guten beuehl haben Vndt vns seiner vngehörnt zu vngnaden gegen ime nicht lassen bewegen. Vnd wir nehmen Ine zu vnserm Rath vndt diener auff. — — Geben zu Colln ann der sprew am Tage Innocentum Puerorum im funffzehnhundert vndt sechs vnd sechzigsten Jar etc.

Vom Original im Schulenb. Archiv zu Salzwedel.

CDLXXVII. Levin von der Schulenburg erhält vom Kurfürsten die gesammte Hand an den Osterholz'schen Gütern, am 25. Mai 1567.

Wir Joachim — Churfürst — Bekennen — Nachdem vnsern hauptmann der Altenmarcke Rathe vnd lieben getreuen Levin v. d. sch. vnd seinen Menlichen leibs lehens erbenn der Osterholtze lehen guther zu angefelle nach lauth vnd Inhalt vnser siegell vnd briue vorschriebene, Vnnd aber bemellter vnser Hauptmann dieselbenn auff vnser beschehene Gnedigste vnderhandlung vnns zu vnderthenigstenn gefallen vnnserm Jegermeister vnnnd lieben getrewen Ludewigen vchteritzen wiederumb vbergebenn abgetretten vnnnd eingereumbt, doch sich die gesambte hanndt vnnnd den vorkauff darann vnnbegeben vnnnd vorbehalten, das wir demnach bemelltem vnserm hauptman vnnnd dessen Menliche leibs lehens erbenn aus erzallten vrsachenn mit Gedachtenn vchteritzen wiederumb vorfamlet vnnnd Ihne den ersten kauff darann gegondt vnnnd bewilligt haben, Vnnd also wo gedachter vchteritz ohne Menliche leibs lehens erben mit thode abgehenn oder Christoff Osterholtzs vnnnd desselbigen Menlichen leibs lehens erbenn thodt nicht erlebenn wurde, Desgleichen do die berurten guther solltenn vorkaufft werdenn, das alldann auff solchenn fall vnser hauptmann vnnnd seine mitbeschriebenn die nehisten vnnnd ersten erbenn oder keuffer seinn vnnnd sonst niemands dazu gestadtett werdenn solle. — — — Gebenn zu Colln an der sprew fontages am tage Trinitatis Im Taufendt funffhundert vnnnd Im siebenn vnnnd sechzigsten.

Vom Original im Schulenb. Archive zu Salzwedel.

CDLXXVIII. Lehnbrief des Administrator's für die v. d. Schulenburg über die Magdeburgischen Güter, vom 29. October 1568.

Wir Joachim Friedrich postulierter Administrator des Primats und Erzstifts Magdeburg, Marggraff — — bekennen — das wir den festen — Christoph Bernds feel. sohn, Heinrichen, Christoffen, Burcharden fritzen f. sohnen, Jacoben, Matthiasfen und Daviden Matthias f. sohnen, Christoph, Georgen und Fritzen weissen Albrechts f. Sohnen, Wedige und Joachim alte fritzen f. S., Antonius Christoph f. S., Buffen, Calpar, Fritz und Hanfen Hanfes f. S., Levin schwarze Albrechts f. S., Wernern Achims f. S., Wernern, Georg und Christoff Hanfes f. S., Joachim Richards f. S., Dietrich berndts f. S., und Georg Hanfes f. S., alle v. d. sch. Ge-